

Wecke deine Kraft – Science Fiction und Psychologie – Star Wars, Das alte Tibet und die Jedi-Ausbildung

Dies ist der dritte Teil unserer ‚Artikel-Trilogie‘ im Zusammenhang mit den Star Wars Filmen. Erneut werden wir darauf hingewiesen, dass in uns viel mehr Macht steckt, als die Konventionen uns Glauben machen wollen. Nehmen wir uns die Jedi-Ritter zum Vorbild und beginnen wir uns jene Fähigkeiten und Mächte zurück zu holen, die unser Geburtsrecht sind. Verinnerlichen wir für uns, was im Titel der neuesten Episode als eine Art Programm für die erwachende Menschheit angekündigt wird: „Die Rückkehr der Macht“

Im Anschluss an den Artikel veröffentlichen wir für die interessierten Leser noch eine Zusammenstellung über die Jedi-Kräfte, die im Sanskrit Siddhis genannt werden, die wir von einem Leser als Kommentar zum Beitrag [Wissenschaftliche Beweise für Jedi-Kräfte und wie man sie entwickelt](#) erhalten haben.

gefunden bei [Stillness in the Storm, geschrieben von Justin](#), übersetzt von Antares

Erdachte Werke haben der Menschheit seit langem gestattet das zu erkunden, was innerhalb der Etikette unmöglich war. Die Fähigkeit, Objekte mit dem Geist zu bewegen, die Zukunft zu kennen oder „übermenschliche“ Kräfte zu besitzen sind die Attribute der gottähnlichen Figuren, die die Neugier wecken und die Phantasie anregen.

Die Menschheit scheint mit einem angeborenen Wunsch vorprogrammiert zu sein, sich das Fantastische vorzustellen, die Grenzen dessen herauszuschieben, was als normal gilt. Und in der Gesellschaft werden all diese Dinge als Science-Fiction oder Fantasy betitelt, doch wie der folgenden Artikel von Jon Rappoport ausführt, sind Psi-Fähigkeiten eine gut etablierte Realität in wissenschaftlichen Kreisen.

AWAKENING YOUR FORCE

SCIENCE FICTION AND PSYCHOLOGY

STAR WARS, ANCIENT TIBET, AND JEDI TRAINING



Star Wars ist ein solches Werk, welches fast alle der begehrten menschlichen Fähigkeiten enthält: Präkognition, Telepathie, Telekinese, psychische Angriffe, Heilung und vieles mehr. Falls es die Wahrheit ist, dass die Menschheit diese Fähigkeiten noch zu entdecken hat, warum ermöglichen dann Hollywood und die Medien, Geschichten darüber zu erzählen? So wie Rappoport darauf anspielt scheint es sich darum zu drehen, die Vorstellungen in unseren Köpfen zu normalisieren.

Die Psychologie von Science Fiction

Normalisierung ist ein psychologischer Begriff der beschreibt, wie ein Reiz eine abnehmende kognitive Reaktion erzeugt, umso häufiger dieser auf ein Individuum einwirkt. Wenn wir das erste Mal etwas Neues sehen, packt es unsere Aufmerksamkeit, während wir versuchen, ein Verständnis von dem Beobachteten zu gewinnen. Schon beim zweiten Mal der Betrachtung haben wir es bereits definiert und als solches kann es unsere Aufmerksamkeit nicht wieder im gleichen Masse anziehen. Schliesslich wird der Reiz als selbstverständlich angesehen, und die resultierende mentale Definition wird kristallisiert oder automatisiert. Nun können die Reize keine neurogene oder gedanklich-kreative Antwort mehr auslösen, die vorherige Assoziation

wurde rückgebaut. Sprache ist ein ausgezeichnetes Beispiel für diesen mentalen Prozess, bei der neue Wörter gelernt und die Entdeckung der Bedeutungen zur zweiten Natur werden.

Lasst uns nun betrachten, welche Wirkung Science-Fiction auf den Geist hat. Erstens, wenn die Realitäten von angeborenen Psi-Fähigkeiten gut begründet sind, aber als fiktiv oder unwirklich beschrieben werden, dann erzeugt das eine Bedeutungs-Struktur innerhalb des Geistes, die tatsächlich das Bewusstsein von der Entwicklung dieser Fähigkeiten abhält. Jeder ist neugierig auf Psi-Fähigkeiten, und wenn ihre Neugier mit einer gesellschaftlich akzeptierten Definition der Unmöglichkeit zusammentrifft, muss der Einzelne eine Wahl treffen: Werde ich diese Fähigkeiten weiterhin als möglich betrachten? Oder werde ich eher weiterhin den anderen folgen und glauben, dass sie unmöglich sind?

In der heutigen Welt wird der Fähigkeit eines Menschen, eine unabhängige Denkweise aufrechtzuerhalten, durch einen enormen, sozialen Druck entgegengewirkt. Die Menschen neigen dazu, ihre Überzeugungen auf andere weiterzuschieben, und wenn sie nicht angenommen werden, erfolgen alle Arten von sozialen Indoktrinationen, um die Abweichler wieder zur Übereinstimmung zu zwingen.

Stellt euch ein Kind vor, das denkt, man könne Dinge mit seinem Geist bewegen und in die Zukunft sehen, und es geht in die Schule und erzählt seinen Freunden, dass auch sie dies tun können. Die anderen Kinder in der Schule, die das Sozial-Programm verinnerlicht und akzeptiert haben, dass diese Dinge unmöglich sind, werden dieses Kind, das so dumm sei, solche Dinge als real zu glauben, herabsetzen und lächerlich machen. Das aufgeschlossene Kind kann sogar physisch von den Kameraden auf dem Spielplatz angegriffen werden. All dies passiert häufig, wenn freie Meinungsbildung in Kontakt mit dogmatisch akzeptierten, sozialisierten Überzeugungen kommt. Angesichts solcher Bedrohungen werden die meisten von uns die divergierenden Vorstellungen aufgeben und sich sozial unterordnen.

Es ist einfach zu sehen, wie ein nicht hinterfragtes soziales Programm leicht das kollektive Bewusstsein überschwemmen kann und zu einer sich selbst aufrecht erhaltenden Begrenzung wird.

Rassenerinnerung und Normalisierung

Da fast jeder zu einem bestimmten Zeitpunkt in seinem Leben neugierig auf diese Dinge ist, scheint es eine Art von Rassen-Speicher oder intuitivem Wissen zu geben, welches sich latent in uns sehnt, eingestanden zu werden. Wenn kein Sozialprogramm existieren würde, um diese Besonderheiten zu unterdrücken, kann eine Population von Menschen tatsächlich beginnen, diese zu entwickeln. In Anbetracht der unzähligen megalithischen Stätten, die durch fantastische „Hilfsmittel“ erschaffen wurden, meine ich, dass es während unserer Geschichte Kulturen gab, die all diese Fähigkeiten einfach organisch entwickelt hatten, weil das soziale Gefüge es ihnen erlaubte.

[[Forbidden Archaeology | 10 Insane Ancient Achievements That Science Can't Explain](#)]

Jetzt müssen wir die Vorstellung von einer Kabale oder einer ruchlosen Gruppe prüfen, die sich der angeborenen Psi-Fähigkeit des Geistes voll und ganz bewusst ist, sich jedoch dafür entschied, es geheim halten, um die Massen zu manipulieren, um einer versteckten Agenda zu dienen. Es gibt eine sehr reale Möglichkeit, dass die Menschheit ihre übermenschlichen

Fähigkeiten tatsächlich entdecken würde, falls nicht von dort gegengesteuert würde. Deswegen entwickelte diese Gruppe eine Normalisierungs-Kampagne, welche diese Besonderheiten zu erkundet erlaubt, aber in einer Weise, die sie immer als Fiktion oder Phantasie kennzeichnet.

Dies ist eine Meisterleistung für jene Kräfte, die nicht auf dieser Welt sein sollten. Auf diese Weise können die Wünsche für persönliche Ermächtigung und Erforschung des Paranormalen stattfinden, befriedigen diese stete Ur-Neugier, aber als Endresultat ergibt sich bei den Einzelpersonen immer die Akzeptanz, dass diese Dinge nie geschehen werden.

Fiktionalen Werke dieser Art sind im Wesentlichen zu einer der erfolgreichsten Propagandakampagnen in der menschlichen Geschichte geworden. Jedes Jahr werden Milliarden von Menschen unglaublich neugierig auf das paranormale Wesen der Realität, nur um in einer engstirnigen und dogmatischen Sichtweise indoktriniert zu werden, dass sie mit absoluter Sicherheit niemals diese Psi-Fähigkeit erreichen werden. Doch letztlich ist die Wahl von Engstirnigkeit stets die Wahl auf unserer Seite. Genauso gut können wir wählen, dass all diese Dinge möglich sind. Mit diesem offenen Denkansatz können wir die Wissenschaft untersuchen, die beweist, dass diese Dinge in der Tat existent und möglich sind.

[[Decoding Movies \(Maxims and Aphorisms\): 7 Lessons J.K.Rowling taught us about life](#)]

Als abschliessende Bemerkung, und im Einklang mit der Wissenschaft (sitsshow.blogspot.de/a-brief-explanation-of-psi-abilities) beruhen diese Fähigkeiten/Kräfte auf der Anerkennung, dass wir sie tatsächlich tun können. Daher ist (war) es eine der besten Möglichkeiten, die Entdeckung dieser Fähigkeiten zu verhindern, um zu gewährleisten dass die Menschheit weiterhin glaubt, sie seien unmöglich. Wer jedoch mutig genug ist, die Vielzahl von Anekdoten zu erforschen, die wissenschaftlichen Publikationen und die zugehörigen Texte, die diese Fähigkeiten als real beweisen, wird fast sofort beginnen, paranormale Erfahrungen zu haben und die Jedi-ähnlichen Kräfte anzuzapfen. Justin

Erwecke Deine Kraft

auf [Humans Are Free von Jon Rappoport](#)

Lasst uns hier beginnen: es gibt Vor-Bedingungen für die Popularität der Star Wars-Filme. Neue bisher ungesehene Räume, riesige Mengen davon. Helden sind in diesem Raum. Die Fähigkeit, paranormale Leistungen durchzuführen. Eine Kraft, die diese Eigenschaft nährt. Ein Kampf zwischen den lichtvollen und dunklen Aspekten der Macht.

Ja, ein Regisseur kann diese Vor-Bedingungen nehmen und verzerren und erwürgen, um sie zur Herstellung eines Films zu nutzen, doch ohne diese Elemente würden die Star Wars Filme nicht existieren.

Bohren wir ein bisschen tiefer – Die Jedi, in denen die Kraft natürlich stark ist, werden geschult. Dieser Faktor pulsiert im Unter-Bewusstsein des Publikums, eben genau weil es eine Art von Sinn ergibt. Wenn ein Individuum paranormale Kunststücke ausführen und diese steuern kann... dann muss es lernen, wie. Es muss zur Schule zu gehen.



Star Wars Jedis, Quelle=Film

Es muss es üben, wie ein Athlet das tut. Vielleicht ist das Paranormale nicht nur die Fantasie eines Kindes. Vielleicht ist es mehr als das. Angenommen, es ist so. Nehmen wir an, diese Gesellschaften in denen wir leben, diese Zivilisationen, sind gebaut, um solche Möglichkeiten auszuschliessen.

Nehmen wir an, in der Verherrlichung der Technologie ist eine Lücke aufgetreten – eine absichtliche Unterlassung. Angenommen, eine Abstumpfung namens „Realismus“ ist der willkürliche Ersatz für paranormale Fähigkeiten. Nehmen wir an, dass dies ein langer Schwindel von immenser Verschleierung ist.

Lest Dean Radins Klassiker: Das bewusste Universum – er präsentiert ein überzeugendes Argument über eine weitreichende Analyse der paranormalen Labor-Experimente und deren Ergebnisse.

Als ich sein bahnbrechendes Buch las, war ich platt. Weit entfernt davon, bloss Anekdoten von paranormalen Phänomenen zu erzählen, bewies Radin, dass die über Jahrzehnte hinweg veröffentlichten, gut erdachten Laborstudien in den Bereichen der Telepathie und Psychokinese ergaben, dass diese menschlichen Fähigkeiten vorhanden sind.

Er [Radin] hatte ein erstaunliches Kunststück erbracht. Er hatte gezeigt, dass diese Wissenschaft gültig war.

Es liegt nun an den anderen Zweigen der wissenschaftlichen Gemeinschaft hier aufzuholen und zuzugeben, dass ihre einhelligen Auffassungen über die Wirklichkeit provinziell und verzerrt sind, erbärmlich hinter der Zeit zurück liegen. Sie sind jetzt wie die Römische Kirche des Mittelalters, die Galilei und Bruno verleugneten.

Vor zwei Jahren sprach Radin auf einer Konferenz, Electric Universe, in New Mexico. Er beschrieb seine jüngste Pilotstudie über Zeit und Präkognition.

Es wurde eine kleine Gruppe von fortgeschrittenen Meditierenden getestet, die die „nicht-duale“ Technik nutzten. Während der Meditation wurden sie zufälligen Unterbrechungen

unterworfen: einem Lichtblitz und einem Piepston.

Durch die Messung ihrer Hirnaktivität fand Radin, dass signifikante Veränderungen im Gehirn aufgetreten sind, bevor der Lichtblitze oder die Signaltöne kamen.

Eine Kontrollgruppe von Nicht-Meditierenden wurde in exakt der gleichen Weise getestet, aber ihre Gehirn-Messungen zeigten keine solchen Änderungen.

Mit anderen Worten, das Gehirn der Meditierenden ist in der Lage, das Timing der unvorhersehbaren Unterbrechungen vorherzusehen.

Die Zukunft war jetzt registriert. Das eröffnet natürlich andere Wege des Denkens über die Zeit.

Die serielle Zeit, die Idee, dass wir in diesem Kontinuum einen reibungslosen Verlauf der Momente erleben, mit der Gegenwart, die sozusagen in die Zukunft übergeht, ist die konventionelle Ansicht. Aber nehmen wir an, dies sind nur grobe Begrenzungen und lückenhafte Voraussetzungen!

Nehmen wir an, dass für diejenigen, die sich dessen gewahrt sind, die Zukunft bereits in die Gegenwart einfließt! Alles hat eine Auswirkung „bevor es geschieht“.

Wenn die Zeit tief in der Wahrnehmung wurzelt, dann zeigt Dean Radins Studie, dass diese Wahrnehmung sich auf die Zukunft erstreckt. Wenn die Menschen die Auswirkungen des Zukünftigen jetzt registrieren können, dann sind unsere Vorstellungen von der Zeit bereits jetzt greifbar.

Die herkömmlichen Konzepte von Ursache und Wirkung sind auf Ereignisketten angewiesen, die sich wie Züge aus der Vergangenheit in die Gegenwart bewegen. Wir müssen bedenken, dass Ursachen in der Zukunft sitzen können und ihre Wirkungen in der Gegenwart produzieren. Was ist in diesem Fall die Zukunft? Es ist sicherlich ein erweitertes Gebiet, welches sich über unsere normalen Vorstellungen davon hinaus erstreckt.

In einer Korrespondenz bot mir Dean Radin weitere Informationen zu seiner Studie an:

„Alle Beteiligten wussten, dass sie einen Lichtblitz, einen Audio-Ton [Beep] oder beides oder keines erhalten würden. In einem ersten Zustand wussten sie nicht, wann diese auftreten würden oder welcher Art der Reiz ist. In einer weiteren Situation wussten sie, wann sie auftreten würden, aber nicht was. In allen Fällen wusste niemand, auch nicht die Wissenschafts-Experimentatoren, was der nächste Stimulus wäre, weil wir einen echten Zufallszahlengenerator verwendeten, um es auszuwählen.“

„Das Ergebnis der Studie war, dass die von einigen fortgeschrittenen Meditierenden berichteten subjektiven Erfahrungen von aussergewöhnlicher Weiträumigkeit oder Zeitlosigkeit objektiv richtig zu sein scheinen. Das heisst, ihr subjektives Gefühl von „jetzt“ scheint sich deutlich auszubauen, und unser Experiment zeigt, dass dies keine Illusion ist.“

Ich fragte Dr. Radin, wie eng die Lichtblitze und Audiotöne bezüglich der Veränderungen im Gehirn der Meditierenden korrelierten. Seine Antwort war atemberaubend.

Die Veränderungen im Gehirn traten 1,5 Sekunden vor diesen Unterbrechungen auf. Und die Veränderungen traten offensichtlich auch dann ein, wenn die Meditierenden nicht wussten, wann die Unterbrechungen kamen.

Radins Bemerkungen bieten uns eine wichtige Einsicht an: diese Meditierenden erweiterten ihr Bewusstsein in der Gegenwart, so dass es die Zukunft umfasste.

Ein solcher Rahmen des Verständnisses geht weit über moderne Vorstellungen über den Zusammenhalt und die Gesetze des physischen Universums hinaus. All dies impliziert mehr als nur einen holographischen oder pixelbasierten Kosmos. Es spricht sich für gigantische Fähigkeiten auf unserer Seite aus.

Natürlich schauen wir auf diese Ideen mit Skepsis, nachdem wir uns in einen Zustand gesteuert haben, in dem wir in eine Amnesie versunken sind. Wir behaupten, wir wären in einem Kontinuum von Raum und Zeit gefangen, wie Einstein und andere es schon erklärt haben.

Überlegt, was die erstaunlichste Verlängerung der Arbeit Dean Radins sein könnte: nimm an, dass bei jenen Elementen des zukünftigen Geschehens, die noch nicht geplant oder auf dem Reissbrett schon festgelegt wurden, die Menschen ihre Präsenz im Voraus festsetzen können. Dann würden wir über die menschliche Fähigkeit sprechen können, in das Vakuum hineinzureichen, ins Nichts, und das „zurückholen“ können, was passieren wird.

Zurück zu Star Wars. Die Jedi werden geschult, ihre Fähigkeit zu verbessern, um in die unmittelbare Zukunft zu sehen, Sekunden im Voraus etwas zu wissen, bevor es geschieht, zum Beispiel im Kampf gegen einen Gegner.

In diesem Sinne reflektiert dieser Prozess, was Radin erforscht und bestätigt hat. Ist es somit eine Überraschung, dass das Film-Publikum eine Resonanz mit den Jedi-Fähigkeiten fühlt? Es handelt sich um mehr als nur Fantasie-Wunscherfüllung.

Eine andere Art von Training gab es im früheren Tibet. Jene „Jedi“ verwendeten ein Verfahren zur Visualisierung, das von seinem Konzept her nahezu alle Systeme der spirituellen Praxis heraus fordert.

(Lest John Blofelds wunderbares Buch Die tantrische Mystik Tibets.)

Ich spreche über „Gottheiten-Visualisierung“.

Dem Schüler wird eine Aufgabe gegeben: erschaffe in deinem Kopf, mit jedem Detail, das Bild einer bestimmten „Gottheit“. Ich glaube, diesen Studenten wurde ein Gemälde zu Verfügung gestellt, um es in dieser Hinsicht zu studieren.

Das war keine Husch-Husch – Übung. Der Student musste in der Isolation alles als vollständig Ganzes erschaffen, ohne fehlerhafte Stellen, und das gesamte (vollständige und umfangreich dekorierte) Bild erhalten. Wenn er dies überhaupt erreichen konnte, würde er Monate oder sogar Jahre benötigen.

Wenn er das Ziel erreicht, erhält er eine Gottheit, die dann als Berater, Führer und Freund über ihn wachen wird. Für den Schüler wäre dies eine wunderbare, fortlaufende Erfahrung.

Der Lehrer, der den Studenten sehr eng beobachtete, konnte feststellen, wenn er „zu nah“ auf die Führung vertraute. An diesem Punkt musste er dem Schüler sagen: „Schüttele die Gottheit ab.“

Dies, so heisst es, war schwieriger als die Erschaffung zu Beginn.

Doch, wenn der Student sowohl die Schöpfung und Zerstörung der Gottheit erreichen konnte,

dann würde er sehen, wie John Blofeld sagte, dass das Universum ein Produkt des Geistes ist. Diese Einsicht, nicht nur eine intellektuelle Schlussfolgerung, sondern ein unmittelbares Wissen und die Erfahrung, würden dem Studenten ermöglichen, den physischen Raum, die Zeit und die Energie zu ändern, neu zu sortieren und wiederherzustellen.

Die frühen tibetischen Schule des „Paranormalen“ waren zweifellos die originellsten in der Geschichte des Planeten.

Es spricht auch für die Idee, dass durch Ausbildung, durch die Entwicklung der Fähigkeit der Vorstellungskraft das Individuum das wiedererlangen und erneuern kann, was ursprünglich seins war, bevor die Sozialisation, die Indoktrination und der „Realismus“ seine eigene Macht versenkten.

Die Star Wars-Filme setzen das Konzept der fortschrittlichen Bildung wieder ein, wobei die Studenten tatsächlich die Verbesserung der ihnen innewohnenden Fähigkeiten trainieren. Daher sind die Filme mehr als ein Schauspiel. Sie legen ernsthaft nahe, dass das Training, so es dies gäbe, der Schlüssel wäre, um die einprogrammierten und illusorischen Dimensionen zu überholen, von denen die Menschen der Welt glauben, dass sie in ihnen leben.

Die Filme erwecken den Gedanken der individuellen Macht wieder – nicht als heruntergekommenes, aussterbendes Etikett als Folge der „höheren sozialen Evolution“, sondern als ein primärer lebendiger und elektrischer Kern, der einen Schritt weiter gegangen ist, der aber von den Ingenieuren einer Massen-Zukunft abgelehnt wurde, in der Individuen lediglich Zahlen und Einheiten und Chiffren in einer dämmerigen, grauen Utopie sein dürfen, zum Wohle einiger scheusslicher Fälschungen von universeller Gerechtigkeit und Gleichheit – bei dem nichts gerecht oder gleichwertig ist, wenn einmal das Furnier abgeschält ist.

Dort ist die Illusion für diejenigen, die sehen können.

Die Realität ist das Individuum, lebendig und erwacht, welches seine Amnesie abgestreift hat und in seine intakte Macht gekommen ist. Auf's Neue.



Hier nun möchten wir als Ergänzung den Kommentar von Rohan D. veröffentlichen:

Die Siddhis = Die Jedi-Kräfte

In den Kommentaren zum “Bhagavatam” und manchmal auch im “Mahabharata” werden die einzelnen Siddhis erwähnt, so dass anhand zahlreicher Hinweise die folgende Aufstellung erstellt werden konnte.

“Siddhis” ist ein Sammelbegriff für einige aus unserer Sicht übernatürliche Fähigkeiten. Fortgeschrittene Yogis sollen mehrere Siddhis beherrschen; während normale Menschen nur wenige davon beherrschen. Bhaktivedanta Svami, der Kommentator des Bhagavatam, weist an mehreren Stellen besonders eindringlich darauf hin, dass es seiner Ansicht nach in der Praxis nicht wünschenswert sei, die fortgeschrittenen Siddhis zu beherrschen.

“Zeitreisen” und alles, was damit zusammenhängt, wurde bisher in Altindischen Schriften scheinbar nicht erwähnt; vielleicht kommt das noch, sobald Sanskrit-Übersetzer das passende Vorwissen erworben haben.

Den nun aufgeführten Sanskrit-Begriffen folgt jeweils eine kurze Beschreibung, obwohl die Inhalte oder Bedeutungen der einzelnen Begriffe nicht scharf abgegrenzt sind und sich offensichtlich teilweise überschneiden. ? **M**: = Militärische Anwendungen. Indische Schriften, die Shastras, beschreiben, dass die Siddhis auch in der Kriegskunst ? für militärische Zwecke ? anwendbar sind. Sie können demnach auch auf Maschinen, Computer, Raumschiffe und Flugzeuge übertragen werden.

~ **Anima?siddhi: (sehr klein werden)**; Befähigte können die Größe ihrer eigenen körperlichen Erscheinung steuern, also sich selbst jeweils im richtigen Maßstab winzig klein machen, um als unauffälliger Beobachter Umgebungen zu betrachten. **M**: Beschrieben wird eine Vorrichtung, mit der sich ein Flugzeug während des Fluges vergrößern und verkleinern lässt. Befähigte können Maschinen, Flugzeuge, U-Boote, und Roboter winzig klein machen und an beliebigen Orten unbemerkt einsetzen.

~ **Antardhana?siddhi: (unsichtbar werden)**; Befähigte können den eigenen Körper und andere Objekte (z. B. Flugzeuge) unsichtbar machen. **M**: Antardhana lässt sich auf Gegenstände, z.B. auf Waffen, Flugzeuge, und Raumschiffe, übertragen. Es gibt Schutzschilde um die eigenen Flugzeuge, mit denen sie unsichtbar und geräuschlos fliegen können und praktisch unangreifbar sind.

~ **Ishitva?siddhi: (nach Belieben umwandeln, erschaffen, vernichten)**. Es können Bilder von allen möglichen Dingen durch mentale Vorstellung aus der “Welt der Ideen” herunter kopiert werden; Dinge können aus der Ätherenergie oder den Atomen im Universum materialisiert und auch wieder dematerialisiert werden. Mit dem feinstofflichen Körper kann willentlich der grobstoffliche Körper verlassen werden (“Out Of The Body-Erlebnis”); Yogis und andere Befähigte können den eigenen Körper – sich selbst – an bis zu zehn verschiedenen Plätzen gleichzeitig erscheinen lassen (“Vollständige Erweiterungen”; “Avatare”); sie können mit ihrem feinstofflichen Körper in die atomare Struktur der Materie eindringen und diese von innen her verändern. ? **M**: Der Begriff “Ishitva-siddhi” schließt von seiner Bedeutung her alle anderen Siddhis mit ein; die dazu Befähigten bedienen sich zusätzlich der verschiedensten Mantras, mit denen sie Waffen herstellen können die, den Beschreibungen zufolge, den uns bekannten Marschflugkörpern gleichkommen oder diese an Vielseitigkeit sogar weit übertreffen.

~ **Kamavasayita?siddhi: (jede mögliche Gestalt oder Form annehmen)**; die Fähigkeit der Verwandlungskünstler und Gestaltenwandler, wobei der Körper selbst tatsächlich in Form und

Aussehen nacheinander immer wieder anders erscheinen kann. Befähigte können die Größe von anderen lebenden Körpern oder leblosen Objekten verändern, ohne deren innere Struktur zu verändern oder zu zersetzen; auch die körperlichen Formen anderer Objekte können vergrößert oder verkleinert werden.

~ **Laghima?sidhi: (sehr leicht, federleicht werden)**; Schwerelosigkeit, Levitation oder Anti-gravitation; Befähigte können den eigenen Körper und andere Objekte schwerelos machen (zu denken wäre an den Bau der Pyramiden, Steinblöcke wurden zum Transport über große Entfernungen schwerelos gemacht); Befähigte haben die Fähigkeit zu fliegen und zu schweben. **M:** Zu denken ist hier an die Technologie der so genannten UFOs; deren Flugeigenschaften.

~ **Mahima?sidhi: (sehr groß, riesig, sehr schwer werden)**; Befähigte können enormes Gewicht erzeugen – also Körper und Objekte enorm schwer machen. **M:** Flugzeuge am Boden halten; Soldaten lähmen; Apparate, Generatoren, Raketen still legen aufgrund projizierter “Schwerkraft.”

~ **Prakamya?sidhi: (Projektion von geistigen Wunschbildern)**; Befähigte können optische Illusionen körperlicher beweglicher Formen erzeugen und in eine beliebige Umgebung stellen; sie können zwei-, oder dreidimensionale Bildfolgen (Filme) erzeugen, sogar längere Szenen zur Information und Veranschaulichung eigener Ideen oder auch zwecks Täuschung und Fehlinformation von Gegnern. Sie können durch geistige Vorstellungsbilder die Körper anderer Menschen heilen oder verletzen. **M:** Beschrieben werden Waffen zur Erzeugung von Illusionen, damit Feinde getäuscht werden und sich auf Ziele konzentrieren, die nicht vorhanden sind.

~ **Prapti?sidhi: (alle möglichen Dinge von überallher beschaffen)**, Befähigte können über große Entfernungen hinweg sehen oder hören (Remote-Viewing); sie können Bilder von Dingen durch mentale Vorstellungen aus der “Welt der Ideen” herunter kopieren; und so Gegenstände heranholen oder kopieren; sowie überallhin reisen; den eigenen Körper und materielle Objekte – durch Gedankenkraft ? direkt zu einem entfernten Ort bringen, ohne den dazwischen liegenden Raum zu durchqueren (“Teleportation”); sie können mit ihrem feinstofflichen Körper oder auch nur ihrem geistigen Auge in beliebige Schöpfungsbereiche eindringen zur Fernwahrnehmung (“Remote-Viewing”); diese Fähigkeit steht in Verbindung mit der Fähigkeit, in parallele oder höherdimensionale Sphären zu reisen. Befähigte können den eigenen Körper und andere Objekte durch Wände oder andere Materie hindurch bewegen; ihre Körper oder Objekte durch den Raum und durch den Äther bewegen, ohne durch materielle Hindernisse aufgehalten zu werden. **M:** “Teleportation” gehört ohne Zweifel zur Technologie der UFOs, beschrieben werden auch “optische Geräte”, mit denen unter den planetaren Oberflächen die Lage von Mineralien, Erze, Gold etc. geortet werden kann; auch “Kameras”, die aus unglaublich weiten Entfernungen in die Innenräume von Flugzeugen oder Raumschiffen sehen können und von dort Bilder und Gespräche “heranholen” und aufzeichnen. Ferner gibt es “Spiegel”, mit denen Energie angezogen werden kann und “Akkus”, mit denen Strahlungsenergie gespeichert werden kann. Zusätzlich existieren Geräte, die aus ‘nichts’ Energie erzeugen, und Maschinen, die die Sonnenenergie anzapfen; dazu Instrumente, welche die Intensität von Blitzen messen.

~ **Sanjivani?sidhi: Verstorbene und Getötete (deren Seele-Geist)** können in das Leben (in ihre Körper) zurück gerufen werden, sofern ihre Körper nicht zu sehr beschädigt sind. Anwendungen dieses Sanjivani-Mantras sind nicht nur in der indischen Literatur überliefert,

sondern auch in der Bibel: Die Auferweckungen des Lazarus (Neues Testament, Johannes Kapitel 11) und der Tochter des Jairus (Neues Testament, Markus 5,35-43 und Lukas 8,49-56).

~ Shruta?dhara?siddhi: (erweiterte geistige Fähigkeiten):

(a) Befähigte können einmal gehörte oder gesehene Geschichten (auch sehr lange Geschichten) auch noch nach langen Zeitperioden wortgetreu, detailgetreu und fehlerfrei aus dem Gedächtnis wiederholen. Bilder, ein Panorama oder sonstige optische Eindrücke und Aussichten können mit höchster Detailgenauigkeit aus dem Gedächtnis beschrieben werden, ebenfalls auch nach sehr langen Zeitperioden ("Fotografisches Gedächtnis"). Diese wort-, und bildgetreue Wiedergabe aus dem Gedächtnis kann dazu dienen, Gegenstände zu materialisieren. Genaue Kopien von gedanklichen Vorlagen können auch – per Gedankenexpress – auf geeignete Computer übertragen werden, die dann programmgesteuert Gegenstände erzeugen ("3D-Drucker").

(b) "Mathematik-Genies"; "Sprach-Genies", Befähigte beherrschen zahlreiche mathematische Formeln, Algorithmen und deren praktische Anwendungen usw.; oder mehrere verschiedene Sprachen gleichzeitig, Übersetzer, Dolmetscher; Befähigte können wortwörtliche Beschreibungen sofort in die "richtigen" dazu gehörenden mentalen Bilder umsetzen; Situationen sowie sehr komplexe Sachverhalte können mit einem Blick erfasst werden; Befähigte können Gedanken anderer hören oder lesen, und geistig oder mental kommunizieren (neben der normalen Sprache); sie beherrschen die Übertragung von Wissen – auch größeren Beständen von Wissen – in Form von gedanklichen "Paketen" von Gehirn zu Gehirn; dieser Vorgang funktioniert besonders gut durch – mentalen ? Blickkontakt, auch von einer Dimensionsebene zur anderen; der Absender der Wissenspakete muss nicht unbedingt auf derselben Ebene sein wie der Empfänger, die geistige optische Vorstellung reicht. Pakete mit Wissen können Jahrzehnte lang in einer Warteschleife kreisen, bis der Empfänger bereit ist. – Befähigte können über große Entfernungen hinweg sehen oder hören (Remote-Viewing).

~ Vashitva?siddhi: (andere Lebewesen beherrschen); Befähigte haben hypnotische Kontrolle über andere Personen, auch über weite Entfernungen; sie können die Gedanken anderer Personen aus der Entfernung steuern, ohne dass es diesen Personen bewusst sein muss. Es wird auch beschrieben, dass sie in den Körper einer anderen Person eintreten und diese so kontrollieren können. **M**: Eine Waffe, die eine feindliche Armee schlagartig in Schlaf versetzt. –

Generell scheint zu gelten: Alles, was in der gedanklichen Vorstellung machbar erscheint, oder in (Trick-) Filmen dargestellt werden könnte, kann "tatsächlich" gemacht werden; durch die geeigneten Befähigten, unter den geeigneten Umständen, in der geeigneten Umgebung.

Quellen:

- Bhaktivedanta Swami Prabhupada, Srimad Bhagavatam, 12 Bände, Bhaktivedanta Book Trust, 1983
- von Däniken, Die Götter waren Astronauten, Bertelsmann, 2001
- Richard L. Thompson, Begegnung mit Außerirdischen, Knauer, 2000
- Paramahansa Yogananda, Autobiographie, Hans-Nietsch-Verlag, 2006